

# ChatGPT Power-Prompting

Profi-Strategien für den erfolgreichen Einsatz von KI

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# DAS VORWORT



# Einleitung

Stellen Sie sich vor, Sie wachen morgens mit unerträglichen Halsschmerzen auf und wohnen in einem Land ohne gut funktionierendes Gesundheitswesen. Sie müssen sich selbst helfen – aber wie? **ChatGPT** oder **Google** – welches Tool gibt die besten Ratschläge? Ihre fiktiven Halsschmerzen sind nur ein Beispiel, das Problem können Sie bestimmt mit beiden Hilfsmitteln lösen, irgendwann verschwinden die Schmerzen ja ohnehin von selbst. Mich interessiert an dieser Stelle nur, welche Auswirkungen Ihre Wahl hat und wo der Unterschied in der Herangehensweise der beiden Werkzeuge liegt.

Mit Halsschmerzen gehen Sie im Normalfall einfach zum Arzt und vertrauen seiner Kompetenz und seiner Beratung. Wenn Sie kein Vertrauen in die Kunst der Ärzte haben, müssen Sie selbst einer werden und Medizin studieren. Ein langer und beschwerlicher Weg, aber wenn Sie Ihren Halsschmerzen wirklich tief auf den Grund gehen und alle Zusammenhänge genau verstehen möchten, wohl die einzige Option.

Warum erzähle ich Ihnen das? Dieses Beispiel soll die Unterschiede zwischen ChatGPT und Google verdeutlichen. ChatGPT ist klug, hat profundes medizinisches Wissen und gibt Ihnen schnell eine praktische Antwort, die leicht umsetzbar ist. Wenn Sie verschiedene Ärzte wegen der Halsschmerzen konsultieren, wird die Antwort jedes Mal etwas anders ausfallen, bei ChatGPT ist das ähnlich. Die Suchmaschine Google hingegen funktioniert anders, listet stoisch immer wieder die besten und ausführlichsten Quellen auf den vorderen Rängen und jede Website und jeder Klick führt Sie tiefer in die Materie, bis Sie irgendwann nach Jahren das erste Staatsexamen in Medizin mühelos bestehen würden.

Google ist immer der Weg der maximalen Genauigkeit und erschließt vorhandenes Wissen über Quellen, in denen man sich aber schnell verlieren kann. Für einfache Halsschmerzen reicht jedoch der Hausarzt oder eben ChatGPT, das auch unzählige medizinische Fachtexte *studiert* hat. Je genauer Sie Arzt oder Chatbot fragen, desto hilfreicher wird die Antwort ausfallen. Lernen Sie hier in diesem Buch, wie Sie durch geschicktes Fragen das Maximum aus ChatGPT und anderen KI-Tools herausholen – nicht nur bei Halsschmerzen!

Viel Spaß beim Lesen und willkommen auf dem einfacheren Weg mit ChatGPT!

## Was Sie in diesem Buch erwartet

Dieser praktische Leitfaden führt Sie Schritt für Schritt von den ersten Schritten mit ChatGPT bis zu ausgefeilten Prompts, die genau die Ergebnisse liefern, die Sie sich wünschen.

Im **ersten Teil** des Buchs erhalten Sie wichtige Hintergrundinformationen zur generellen Funktionsweise generativer KIs wie ChatGPT und Fragen des Datenschutzes und Urheberrechts. Diejenigen unter Ihnen, die neu im Umgang mit ChatGPT sind, werden Schritt für Schritt von der Anmeldung bis zu den ersten grundlegenden Prompting-Techniken geführt.

Die folgenden Kapitel über grundlegende und fortgeschrittene Strategien für das Prompting im **zweiten Teil** bilden das Herzstück des Buchs. Sie erfahren, wie Sie Ihre Eingaben so optimieren, dass Sie für jede Situation und jede Anforderung die passenden Ausgaben erhalten. Hierbei bekommen Sie wichtige Prompting-Parameter an die Hand, erfahren, wie Sie ChatGPT dazu bringen, eine bestimmte Rolle einzunehmen und vieles mehr. Schließlich lernen Sie, wie Sie mit Custom GPTs eigene, personalisierte Chatbots erstellen und mit eigenen Daten speisen können.

Im **dritten Teil** des Buches erwartet Sie eine Vielzahl von Anregungen, wie Sie ChatGPT in Alltag und Beruf gewinnbringend einsetzen können, inklusive zahlreicher Prompts zum Ausprobieren. Die Bandbreite reicht von Fitness und Reiseplanung über Bewerbungsschreiben, E-Mails und Produktivität bis hin zum Lernen von Fremdsprachen.

Insgesamt erwarten Sie mehr als 1.000 Prompts. Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihren (Berufs-)alltag einfacher und effektiver mit den Anleitungen aus diesem Buch und der Hilfe von ChatGPT.

## Über den Autor

Ulrich Engelke, Jahrgang 1963, hat ein erstes Staatsexamen in Germanistik und Anglistik sowie einen Magister mit Schwerpunkt Linguistik. Nach einem kurzen Ausflug ins Verlagswesen und freiberuflicher Tätigkeit als Fachautor gründete er eine Internetagentur für Online-Marketing mit den Schwerpunkten SEO und SEA. Heute arbeitet er als freier Unternehmensberater und bietet individuelle KI-Schulungen sowie ChatGPT-Workshops an:

<https://der-ki-trainer.de/>